

## Hinweise zur Platzaufbereitung nach der Winterpause

### Vorbereitung:

- Bedarf: Ziegelmehl (Rotsand) insgesamt ca. 8 Tonnen  
1 Container für Altsand-Entsorgung (mit niedriger Ladekante oder Türen)
- Durchführung: Schwarze Plane wird vom LKW-Fahrer mitgebracht oder ist im Container noch vorhanden und wird vor Platz 1 großzügig ausgelegt, damit der Sand dann mit der überstehenden Plane abgedeckt werden kann. Anschließend mit Steinen beschweren. Gleiche Vorgehensweise für Platz 2/3  
Folgendermaßen abladen lassen: vor Platz 1 – ca. 2,5 Tonnen  
vor Platz 2/3 – den Rest  
Der übrig gebliebene Sand wird eingelagert.
- Start: spätestens 5 – 6 Wochen vor Saisonstart

### ALLGEMEIN:

1. Laub, Äste und Unkraut von den Plätzen entfernen
2. Ablaufrinne zwischen Platz 2 und 3 mit einer kleinen Handschaufel von Sand und Unkraut säubern sowie das Abflusssieb herausziehen und ausklopfen
3. Auf Platz 3, hinter der Sprinkler-Steuerung die beiden Rohrdeckel abnehmen und dann die Kugelhähne in den Rohren mit der Schlüsselstange zudrehen
4. Wasserhähne an Platz 1 und 3 sowie die Sprinkler-Steuerung schließen  
Plastiktüten von den Sprinklern abnehmen und zusammengepackt in der Hütte im

Regal aufbewahren.

Wasserhähne für Handbewässerung auf den Plätzen schließen.

Die 4 Sprinkler pro Platz leichtgängig machen.

Im Brunnenschacht die beiden Hähne an der Wasseruhr öffnen, vorher eine Handy-Aufnahme von der Wasseruhr (m<sup>3</sup>-Stand) machen.

5. Zum Borbach führt ein Abflussrohr (oranges KG-Rohr), prüfen, dass dort kein Wasser fließt.
6. Die Walze evtl. mit Benzin, Super bleifrei, auftanken, Ölstand kontrollieren ggfls. nachfüllen und versuchen diese zu starten. Klappt das nicht, Zündkerze säubern, Filter reinigen, evtl. unter Mithilfe von Startpilot. Vorher Starter auf ON, Benzinhahn öffnen und Choke einschalten. Gleiches gilt für die Bürste.

### **PLATZAUFBEREITUNG:**

1. Randbereiche aller Plätze vom Zaun innen, mit dem gezahnten Schaber abschaben (Dicke max. 0,5 – 1 cm), „Altsand“ aufnehmen und abfahren
2. Linien aller drei Plätze stampfen (gut für die Armmuskeln), das funktioniert am Besten, wenn die Plätze leicht feucht sind
3. Plätze walzen (möglichst mit Gehörschutz), immer **diagonal walzen**, vorsichtig im Linienbereich, Linie kann sich aufwölben (unbedingt ein zweites Paar Augen einsetzen) und bei Aufwölbung sofort unterbrechen
4. Mit der Motorbürste abfegen: ACHTUNG! Nicht zu tief einstellen, max. 0,5 cm sollte abgetragen werden, nicht doppelt fegen und so vorgehen, dass der „Altsand“ in den Reihen gut aufgenommen werden kann
5. Mit den gezahnten Schabern vorsichtig die abgefegten Reihen zu kleinen Haufen zusammenfassen und abfahren, sowie dicht an den Linien ebenfalls vorsichtig nacharbeiten, max. ca. 0,5 cm aufräumen, ebenso an den Innenkanten des Tennisplatzes (dort kommt die Motorbürste nicht hin).  
**Die entstandenen Rillen durch die Kratzer und die Bürste so wenig wie möglich platttreten.** So haftet der neue Sand besser auf den Rillen, also die Plätze immer von hinten nach vorne bearbeiten. Gegebenfalls hoch gerissene Linien mit Wasser/Sand-Gemisch neu einschleimen
6. Einwerfen des neuen Sandes  
Immer am hinteren Ende der Plätze anfangen. Den Sand mit der Schaufel und viel

Schwung gleichmäßig einwerfen, knapp 0,5 cm dick. Dabei versuchen, eine breite, gleichmäßige Streuung zu erreichen.

Wenn der Platz noch etwas feucht ist, zieht die Feuchtigkeit schnell in den trockenen Sand, deswegen mit dem Netz und/oder breiten Besen flott abziehen und zwar so, dass die Linien auch noch dünn mit Sand bedeckt sind. Am besten kreuzweise vorgehen, um eine gleichmäßige Stärke zu erzielen.

Beim anschließenden Walzen wird der Sand zusammengedrückt.

#### 7. Walzen der Plätze

Die Plätze dürfen hierzu nicht zu nass sein, da der Sand ansonsten an der Walze heften bleibt. Auch beim Walzen sollte darauf geachtet werden, das systematisch vorgegangen wird. Die Kurvenradien dürfen nicht zu eng gewählt werden, da sich ansonsten der Sand wegdrückt.

Auch in diesem Fall gilt: **Vorsicht im Linienbereich**, die Linien können sich aufwölben (unbedingt ein zweites Paar Augen einsetzen) und bei Aufwölbung sofort unterbrechen. Unbedingt auch hier **diagonal Walzen**.

8. Nach und während des Walzens wieder mit dem Netz abziehen und ggfls. mit etwas Sand noch einmal stellenweise nacharbeiten und erneut überwalzen
9. Zum Schluss noch einmal komplett mit dem Netz abziehen, mit dem Schlauch und Handsprüher (Lanzen) wässern, so lange bis Pfützen entstehen, die dann langsam versickern
10. Am nächsten Tag, wenn der Platz etwas abgetrocknet ist, abziehen und die Linien putzen
11. In den Folgetagen diese Prozedur täglich immer wiederholen, vor allen, wenn es zu trockenes Wetter ist
12. Optimalerweise sollten die Plätze 3 – 4 Wochen vor Saisonbeginn fertig gestellt sein, damit sie gut aushärten können